

Liste mit (einzelnen möglichen) Themen und Themengebieten für immobilienwirtschaftliche Studienabschlussarbeiten

Stand: 14.03.2022

Inhaltsverzeichnis

Liste mit (einzelnen möglichen) Themen und Themengebieten für immobilienwirtschaftliche Studienabschlussarbeiten	1
1 Vorbemerkungen	1
2 Themenvorschläge von Dr. Sebastian Händschke.....	2
3 Themenvorschläge von Dr. Andreas Kindt.....	3
4 Themenvorschläge von Thomas Vogl.....	4
5 Themenvorschläge von Prof. Dr. Ansgar Bendiek.....	5

1 Vorbemerkungen

- Zur Betreuung von immobilienwirtschaftlichen Studienabschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Studienarbeiten, Masterarbeiten) an der Professur IWM im Rahmen des (Bachelor- und Master-)Studiengangs Management [Bau Immobilien Infrastruktur] an der Bauhaus-Universität Weimar siehe die Hinweise unter <https://www.uni-weimar.de/de/bauingenieurwesen/professuren/iwm/lehre/#c327361>
- Einige der Dozenten/innen, die immobilienwirtschaftliche Studienabschlussarbeiten betreuen, geben Vorschläge für Themen und Themengebiete bekannt, die in Studienabschlussarbeiten untersucht werden können; diese Vorschläge sind folgend aufgeführt.
- Zu beachten ist, dass auch weitere Dozenten/innen immobilienwirtschaftliche Studienabschlussarbeiten betreuen; siehe dazu wiederum die Hinweise unter <https://www.uni-weimar.de/de/bauingenieurwesen/professuren/iwm/lehre/#c327361>
- Bei Fragen zur Betreuung von immobilienwirtschaftlichen Studienabschlussarbeiten im (Bachelor- und Master-)Studiengang Management können Sie sich stets an Prof. Dr. Thorsten Beckers (thorsten.beckers@uni-weimar.de) wenden.

2 Themenvorschläge von Dr. Sebastian Händschke

Kontakt: sebastian.haendschke@uni-weimar.de

Themengebiet „Immobilienwirtschaft und -management“

- Aktuelle Entwicklungen von Finanzierungs- und Betreibermodellen von Gewerbeimmobilien in urbanen Zentren/ländlichen Räumen
- Gewerbeimmobilien: ein Vergleich von Stadt und Land
- Entwicklungen in Mietmärkten: der Einfluss von Konzernen, Family Offices, Genossenschaften, Wohnungsbaugesellschaften, ... - eine empirische Analyse
- Immobilienkonzerne in Deutschland, Österreich und der (deutschsprachigen) Schweiz - eine empirische Analyse ihrer Struktur- und Performance-Determinanten
- Immobilienkonzerne im internationalen Vergleich - eine empirische Analyse ihrer Struktur- und Performance-Determinanten
- Geschäftsmodelle von Immobilienkonzernen im internationalen Vergleich
- Nur noch Luxus oder was? Die Segmentierung im privaten Immobilienmarkt als Momentaufnahme - eine historisch-vergleichende Betrachtung
- Geschäftsmodelle von Immobilienkonzernen in ländlichen Räumen - eine Analyse am Beispiel Thüringens/Niedersachsens/Brandenburgs ...
- Der Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft: Mythos oder reales Problem: Herausforderungen und Grenzen in der Planung von Immobilienprojekten

Themengebiet „Genossenschaften“

- Die Rolle des gemeinwirtschaftlichen Wohnungsbaus - eine Inhaltsanalyse der aktuellen Diskussion
- Herausforderungen und Management des gemeinwirtschaftlichen Wohnungsbaus
- Effektivität und Effizienz staatlich verordneter Mietenregulierung - eine vergleichende empirische Analyse
- Vom Staat zum Markt und wieder zurück? - zur Geschichte des (gemeinwirtschaftlichen?) Wohnungsbaus
- Renaissance des genossenschaftlichen Wohnungsbaus - eine historisch-empirische Analyse

Themengebiet „Transfer- und Ausgründungsprozesse sowie Unternehmensmanagement und Führung:“

- „PropTechs“ – StartUps im Immobiliensektor – Hype oder Segen?
- Spin-Offs aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Bau- und Immobiliensektor – eine induktive Untersuchung.
- Co-Working als Transfer-HotSpots – Chance für ländliche und urbane Räume?
- Transfer- und Ausgründungsprozesse – eine Literaturreview zum Stand der Forschung

3 Themenvorschläge von Dr. Andreas Kindt

Kontakt: über thorsten.beckers@uni-weimar.de

Themengebiet „Nachhaltigkeit“

- Nachhaltigkeitsstrategien deutscher Immobilien-AGs
- Entwicklung eines nachhaltigkeitsbezogenen Strategiemodells für Immobilienunternehmen (Objektbestand und/oder Management)
- Dekarbonisierung von Bestandsgebäuden
- Ökologisches Nachhaltigkeitscontrolling – Zentrale KPI´s zur nachhaltigen Steuerung des Objektbestandes
- Realisierungspotenziale von PV-Anlagen und gebäudeintegrierten Batterien für bestehende Büroimmobilien
- Realisierungspotenziale von Windkraftanlagen und gebäudeintegrierten Batterien für bestehende Büroimmobilien
- Realisierungspotenziale von Grundstücks-/Gebäudebegrünung für bestehende Büroimmobilien
- Realisierungspotenziale von Wärmepumpen für bestehende Büroimmobilien
- Realisierungspotenziale von Gebäudeleittechnik/Gebäudeautomation für bestehende Büroimmobilien
- Green DD – Bestehende Ansätze
- Entwicklung einer Green DD-Checkliste für den Immobilienankauf
- Vor- und nachgelagerte Emissionen in der Co2-Bilanzierung von Immobilien (Graue Emissionen)
- Co2 Bilanzierung von Baumaßnahmen bei Bestandsobjekten

Themengebiet „Immobilien-Investitionen“

- Analyse (Kurs- und Wertentwicklung / NAV) deutscher Immobilien AGs in Krisenzeiten, z. B. Corona- oder Ukraine Krise
- Analyse geschlossener Immobilienfonds – Exit/Handel über Zweitmarktplattformen

4 Themenvorschläge von Thomas Vogl

Kontakt: thomas.vogl@uni-weimar.de

Sämtliche Themenvorschläge können in deutscher oder englischer Sprache bearbeitet werden. Bei Interesse an einem bestimmten Thema kann dessen Umfang an eine Bachelor-, Studien- oder Masterarbeit angepasst werden.

Themengebiet „Corporate Real Estate - / Facility - / Workplace Management im internationalen Vergleich“

Multinationale Unternehmen, Immobilieninvestoren und Immobiliendienstleister agieren auf globaler Ebene. Aber werden die CREM, FM bzw. Workplace Management-Dienstleistungen auch überall gleich interpretiert? Haben Unternehmen, Entscheider/innen und Nutzer/innen aus verschiedenen Ländern auch verschiedene Ansprüche und Bedürfnisse an das CREM, FM, Workplace Management bzw. deren Arbeitsplatz?

Folgende Themen können im Einzelnen behandelt werden:

- Identifikation und Analyse von kulturellen Werten (Kulturtheorien) und deren Einfluss auf das Workplace Management => Einfluss auf Nutzwert
- Identifikation und Analyse von verschiedenen Arbeitsplatzfaktoren und deren Einfluss auf das Workplace Management => Einfluss auf Nutzwert
- Länderübergreifender Vergleich von Arbeitsplatzfaktoren (z. B. Arbeitsumgebungen, -gewohnheiten, -typen) – Ableitung von Implikationen für das Corporate Real Estate ODER Workplace Management von interkulturellen Belegschaften => Einfluss auf Nutzwert
- Länderübergreifende Abgrenzung von Corporate Real Estate-, Facility- und Workplace Management - Ableitung eines Leistungskatalogs
- Länderübergreifender Vergleich von gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Arbeitsplätzen bzw. Bürogebäuden - Ableitung von Implikationen für einen internationalen Corporate Real Estate ODER Workplace Management Standard

Themengebiet „Corporate Real Estate -, Workplace Management“

- Design Thinking und User-centred Design Thinking im Corporate Real Estate bzw. Workplace Management – Analyse des Status Quo und deren Anwendbarkeit auf den Immobiliensektor
- Coworking Spaces in peripheren Lagen und/oder Wohnquartieren – Analyse der Auswirkungen von Coworking Spaces auf regionale Faktoren und/oder die Bewohnerstruktur
- Büroimmobilien in der Pandemie – Untersuchung der Auswirkung von SARS-CoV-2 auf das Corporate Real Estate bzw. Workplace Management und/oder den Büroimmobilienmarkt
- Implementierung von ESG-Kriterien in das Corporate Real Estate ODER Workplace Management – Ableitung von Implikationen für die Leistungen des Corporate Real Estate ODER Workplace Management

5 Themenvorschläge von Prof. Dr. Ansgar Bendiek

Kontakt: Ansgar.Bendiek@hochtief.de / ansgar.bendiek@uni-weimar.de, Tel.-Nr. +49 201 824 1294

Themen aus dem Themengebiet „Immobilien-Portfoliomanagement“

Herr Bendiek betreut grundsätzlich gerne Studienabschlussarbeiten, die sich mit dem Immobilien-Portfoliomanagement befassen.

Ein konkreter Themenvorschlag: Analyse der verschiedenen Anlageformen für ein Immobilieninvestment und Bestimmung der optimalen Immobilienquote für ein Wertpapierportfolio (zu vergeben)

Der Grundstein für dieses Thema wurde in einer vorangegangenen Masterarbeit bereits erfolgreich gelegt. Basis der Betrachtungen ist dabei ein Excel Modell. Hier kann dem/r Bearbeiter/in Unterstützung angeboten werden.

Investoren stehen im Rahmen ihrer Portfoliozusammenstellung verschiedene Anlageprodukte (z.B. Aktien und Immobilien) zur Auswahl, die sich hinsichtlich ihrer Rendite- und Risikoeigenschaften unterscheiden. Die Portfoliotheorie unterstellt, dass Investoren vor dem Hintergrund diverser Anlagealternativen rational immer diejenige Portfoliozusammenstellung bevorzugen, die bei gleichem Risiko eine höhere Rendite bzw. bei gleicher Rendite ein geringeres Risiko aufweist. Wird diesem Grundsatz gefolgt, so handelt es sich um ein effizientes Portfolio. Die Bildung eines effizienten Portfolios sollte Ziel jedes Investors sein und kann als Kern der Portfoliotheorie angesehen werden. Die beschriebenen Überlegungen gehen auf den Wirtschaftsnobelpreisträger Harry Markowitz zurück, welcher hierbei das Risiko eines Investments nachhaltig als relevantes Investorenziel in den Fokus rückte. In der quantitativen Portfoliotheorie wird das Risiko durch die Schwankungsintensität der Rendite widerspiegelt. Das Risiko wird demnach durch die Abweichung einer tatsächlichen Rendite von der erwarteten Rendite abgebildet (Volatilität). Die Markowitz-Optimierung berechnet eine Aufteilung des Vermögens (z.B. in Aktien und Immobilien), so dass das Risiko-Rendite-Verhältnis optimiert ist. „Optimiert“ bedeutet: bei gleichem Risiko gibt es keine Aufteilung des Vermögens, bei der eine höhere Rendite zu erwarten ist. Ziel dieser Arbeit ist es bei unterschiedlichen Aktienportfolios den optimalen Anteil von Immobilieninvestments zu ermitteln. Bisher gibt es hier nur pauschale heuristische Empfehlungen.